

FDP kritisiert Vorgehen der Verwaltung in Sachen Haus Ritte in Traar

Wenig Verständnis zeigt die FDP-Fraktion für den "Umgang" mit der Traarer Traditionsgaststätte "Haus Ritte". Deren Inhaberin, Ivona Ritte, hatte die Schließung der Gaststätte Ende Mai mit der Begründung bekanntgegeben, dass sie die ihr von der Verwaltung vorgeschriebene Schaffung zusätzlicher Parkplätze für den Biergarten nicht schaffen könne.

"Wenn man sich die Parkplatzsituation um das Stadtwaldhaus, dessen Eigentümer die Stadt ist, bewusst macht, wird deutlich, dass hier mit sehr unterschiedlichen Maßstäben gemessen wird. Parkplätze für die mehreren hundert Besucher des Biergartens bei schönem Wetter werden vor dem Stadtwaldhaus nicht auf dem eigenen Gelände zur Verfügung gestellt. Hier sind nach Ansicht der Verwaltung die Parkplätze auf den umliegenden Straßen ausreichend. Beim privat betriebenen Haus Ritte erwartet man stattdessen die Schaffung eigener Parkplätze", kritisiert der Traarer Ratsherr Paul Hoffman, der Stellvertreter seiner Ratsfraktion ist. "Mit Haus Ritte ginge in Traar der letzte große Saal einer Gaststätte verloren. Ein Verlust für die Traarer Bürger und Vereine, der nicht zwingend ist."

Der FDP-Ratsherr verweist darauf, dass durch den Biergarten des Hauses Ritte nicht zwangsläufig ein entsprechender Mehrbedarf an Pkw-Parkplätzen entstehe: "Viele Biergartenbesucher nutzen das Fahrrad statt den Pkw."